

Des AM Heller betr.

- Betreuungsplätze für Ü3 Kinder

Aufgrund von vermehrten Elternanfragen zur Platzvergabe in KiTas in Walberberg, Sechtem, Merten und Brenig bittet Frau Heller um Auskunft über die allgemeine Bedarfs- und Vergabesituation im Stadtgebiet.

Antwort:

Herr Schnapka teilt mit, dass sich erst nach Auswertung aller Anmeldungen und tatsächlichen Vertragsabschlüssen herausstellt, ob und wo es zum 01.08.2014 Engpässe an Betreuungsplätzen im Stadtgebiet geben wird. Bisher wird davon ausgegangen, dass es –bezogen auf das gesamte Stadtgebiet- ausreichende Betreuungsplätze für Ü3-Kinder geben wird. Aufgrund der Umsetzung des neuen Rechtsanspruchs für einjährige U3-Kinder ist aber in den nächsten zwei bis drei Jahren damit zu rechnen, dass die Eltern nicht unbedingt im eigenen Ortsteil einen Platz erhalten.

Des AM Heller betr.

- Anschlussnutzung der KiTa-Container in Merten

Bezug nehmend auf die angedachte Anschlussnutzung der zur Zeit noch von der kath. Kirche genutzten Container bittet Frau Heller um Auskunft, wie der Sachstand der Trägersuche für die neue KiTa in Merten ist.

Antwort:

Herr Schnapka teilt mit, dass die Verwaltung derzeit mit vier potentiellen Trägern für die neue KiTa in Merten in Verbindung steht und eine entsprechende Vorlage für die nächste Sitzung des JHA geplant ist. Im Rahmen der Trägergespräche wird auch eine mögliche Anschlussnutzung der Container thematisiert. Bei Interesse stellt das Jugendamt den Kontakt zwischen dem konkreten Träger und dem katholischen Kirchengemeinde-verband Bornheim-Vorgebirge her.

Des AM Heller betr.

- Sachstand Anbau kath. KiTa Kardorf

Antwort:

Her Schnapka teilt mit, dass inzwischen ein juristisch geprüftes Finanzierungsangebot vorbereitet wurde. Nach Abstimmung der inhaltlichen Modalitäten mit Herrn Bürgermeister Henseler wird die Verwaltung das Angebot dem katholischen Kirchengemeindeverband Bornheim-Vorgebirge unterbreiten. Über die Antwort wird der JHA unmittelbar informiert.

Des AM Kabon betr.

- Trägerkonzepte für die neue KiTa Merten

Antwort:

Herr Schnapka teilt mit, dass die Trägerkonzepte dem Jugendhilfeausschuss zur Verfügung gestellt werden, sobald feststeht, welche Träger konkret für die Übernahme der KiTa in Merten in Betracht kommen.